

Zwei Bestleistungen und trotzdem gingen nicht alle Hoffnungen auf

Helena Kutz verpasst bei den Norddeutschen Meisterschaften die DM-Norm über 300 Meter Hürden nur denkbar knapp



Dank zweier Bestleistungen hat sich Helena Kutz (U16) bei den Norddeutschen Meisterschaften in Berlin-Lichterfelde einen 5. und einen 8. Platz erkämpft – und trotzdem eine Norm für die Deutschen Meisterschaften der U16 (noch) denkbar knapp verpasst.

Helena vertrat unseren Verein bei diesen Meisterschaften allein. Dennoch ist dies ein kleiner Lichtblick. Denn mit Frederike Lehmann und Matti Keller haben SC-Sportler letztmals 2017 eine Norddeutsche Meisterschaft in Angriff genommen (siehe Archiv: Wettkampfbereichte 25.06.2017).

Die beste Leistung erzielte Helena über 300 Meter Hürden mit einer Zeit von 48,16 Sekunden. Und war ganz nah dran an der Norm für die Deutschen Meisterschaften ihrer Altersklasse U16 Anfang September in Hannover. Sie verfehlte diese um 16 Hundertstelsekunden. „Helena ist im schwächeren der beiden Läufe gestartet. Den hat sie gewonnen. Aber sie ist die ersten drei Hürden zu zögerlich angegangen. Als sie gemerkt hat, dass es lief, konnte sie die Anfangsphase nicht mehr wettmachen“, erklärt ihr Trainer Hartmut Schulze. Es sei auf alle Fälle noch Luft nach oben. Hinsichtlich der Normerfüllung sei es schade, dass aktuell – auch wegen Corona – nur wenige Wettkämpfe angeboten würden. Die 300 Meter Hürden finden sich da aber meist nicht. So bleibt Helena noch eine Chance zu den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften am 20. August in Berlin. „Helena soll es zwei, drei Tage locker angehen, dann beginnen wir mit dem Aufbau zu den Landesmeisterschaften hin“, blickt Hartmut Schulze voraus.



Pech hatte die 15-Jährige über 100 Meter. Ihre 12,98 Sekunden bedeuteten ebenfalls Bestzeit und die achtschnellste Vorlaufzeit. Damit wäre ein Finalplatz sicher gewesen – normalerweise. Doch weil der Sportplatz in Lichterfelde nur sieben 100-m-Bahnen aufwies, war Helena außen vor.

Die gleiche Zeit lief sie übrigens auch über 80 Meter Hürden. „Doch da kam Helena an der fünften Hürde etwas ins Trudeln“, erklärt Hartmut Schulze die nicht optimale Leistung und Platz 12.